

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen im Norden

Offenbach, 28.12.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute fällt zunächst im Norden und Nordwesten Regen, später auch in der Mitte Deutschlands. Dabei regnet es in den Weststaulagen der westlichen Mittelgebirge und am Niederrhein teils länger anhaltend, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

In der Südhälfte und nach Osten zu bleibt es meist trocken, an den Alpen wird es föhnig, vor allem dort und am Erzgebirge scheint auch häufig die Sonne. Auch im Nordseeumfeld lockern die Wolken später auf und es regnet kaum mehr. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 6 und 12 Grad, bei Föhn können am Alpenrand auch über 15 Grad erreicht werden. Der Wind frischt vor allem in der Mitte und im Süden noch einmal kräftig aus Südwest auf, auf den Bergen gibt es Sturmböen, auf den Alpengipfeln schwere Sturmböen. In der Nacht zum Sonntag regnet es im Nordwesten und Norden kaum und es bleibt aufgelockert bewölkt. Sonst fällt gebietsweise schauerartiger Regen, im Bergland oberhalb von etwa 500 bis 700 Metern Schnee. Die Luft kühlt sich auf 6 bis 0 Grad ab, im Bergland kann es leichten Frost geben. Am Sonntag ist es vielfach stark bewölkt. Vor allem in der Mitte und im Süden gibt es einzelne Regen-, Schneeregen- und Graupelschauer, oberhalb von etwa 400 bis 500 Metern auch Schneeschauer. Auch kurze Gewitter sind möglich. Die Temperaturen steigen im Vergleich zur vorangegangenen Nacht kaum an, die Höchsttemperatur liegt zwischen 3 und 8 Grad, im Bergland um 0 Grad. Es weht mäßiger, in höheren Lagen mitunter stark böig auffrischender Südwest- bis Westwind. In der Nacht zum Montag fallen im östlichen Bergland anfangs noch einzelne Schneeschauer, von Westen her lockern die Wolken aber auf. Je nach Bewölkung sinkt die Temperatur auf 4 bis -2 Grad. Im Bergland sowie bei längerem Aufklaren gibt es leichten Frost, örtlich verbunden mit Glätte durch Reif oder gefrierende Nässe. Am Montag scheint zunächst gebietsweise die Sonne. Im Norden und Westen werden die Wolken aber wieder dichter und gegen Abend setzt dort leichter Regen ein. Im Osten und Süden bleibt es trocken und zeitweise sonnig, stellenweise hält sich aber auch länger Nebel oder Hochnebel. Tagsüber erwärmt sich die Luft auf Höchstwerte zwischen 3 und 7 Grad, bei Dauernebel bleibt es kühler. Der Wind frischt später im Westen und Norden wieder stark böig auf, an der Nordsee gibt es stürmische Böen aus Süd bis Südwest.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27524/wetter-regen-im-norden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com